

Fächerkombination Informatik + Erdkunde

Beitrag von „Phoenix“ vom 5. Juli 2009 16:19

Hallo,

ich möchte dieses Wintersemester ein Lehramtsstudium fürs Gymnasium (Hessen) mit den Fächern Informatik und Erdkunde beginnen und hätte dazu mal ein paar Fragen. Zum einen werden diese Fächer ja nicht von Sek I bis Sek II unterrichtet und zum anderen hört man ja immer wieder, dass Erdkunde geringe Zukunftschancen hat, wenn nicht sogar bald aufgelöst werden solle ... 😞

Nun zu meinem Anliegen. Hat man als Lehrer geringere Einstellungschancen, weil seine beiden Fächer nicht durchgängig unterrichtet werden?

Sieht es mit Erdkunde wirklich so schlecht aus oder ist dies lediglich eine Phase?

Schon mal danke 😊

IG Andre

Beitrag von „tiffy“ vom 5. Juli 2009 16:51

Nicht ohne Grund gibt es wohl in vielen Bundesländern Einschränkungen bei der Fächerwahl, z.B., dass man ein sogenanntes Hauptfach (also Englisch, Deutsch, Französisch, Latein oder Mathe) studieren muss.

Auf der [Homepage der Uni Gießen](#), habe ich bei schneller Suche folgende Info gefunden:

Zitat

Es bestehen im Land Hessen zwar keine Vorschriften über Fächerkombinationen, es gibt jedoch einige sehr wichtige Aspekte, die Sie besonders im Hinblick auf mögliche Einstellungschancen in den staatlichen Schuldienst bei Ihrer Fächerwahl beachten sollten. Nicht alle studierbaren Fächer werden auch flächendeckend unterrichtet, einige spielen in der Sekundarstufe II kaum eine Rolle. Konkret heißt das: Absolventinnen und Absolventen mit der Fächerkombination eines meist nur in der Mittelstufe vorkommenden Faches (z.B. Erdkunde) mit einem in Schulen kaum existenten Fach

(z.B. Portugiesisch) können vermutlich kaum mit einer Einstellung in den staatlichen Schuldienst rechnen. Lassen Sie sich daher rechtzeitig über die Wahl Ihrer Fächer beraten (z.B. bei der Zentralen Studienberatung - Büro für Studienberatung).

Hier wird Erdkunde zumindest schonmal explizit in der Warnung erwähnt und auch wenn portugiesisch natürlich nun im vergleich mit Informatik ein extrembeispiel ist, denke ich, du solltest dir die Warnung zumindest zu Herzen nehmen und dich bei der entsprechenden Stelle an deiner Wunschuni beraten lassen

Beitrag von „Hawkeye“ vom 5. Juli 2009 17:01

hi

der grund für diese einschränkung wird auch in der einfachen überlegung liegen, wie einsetzbar du für eine schule bist, wenn du - böse zungen würden es so sagen - zwei "drückebergerfächer" unterrichtest. diese bösen zungen würden das so sagen, weil man hierzuland mit diesen fächern keine korrektoren hat.

lg

h.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 5. Juli 2009 17:36

Zitat

Original von Hawkeye

hi

der grund für diese einschränkung wird auch in der einfachen überlegung liegen, wie einsetzbar du für eine schule bist, wenn du - böse zungen würden es so sagen - zwei

"drückeberger-fächer" unterrichtest. diese bösen zungen würden das so sagen, weil man hierzuland mit diesen fächern keine korrekturen hat.

lg

h.

Keine Korrekturen im Fach Erdkunde?! Also hier in BW schreibe ich am Gymnasium in jeder Klasse zwei Arbeiten pro Jahr. Vorschrieben ist das zwar nicht. Ich kenne aber keinen einzigen Kollegen, der sich da anders verhält.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 5. Juli 2009 17:47

hierzuland=bayern 😊

Beitrag von „_Malina_“ vom 5. Juli 2009 17:57

Man sollte natürlich sich schon Fächer aussuchen, die einem liegen, aber vorsätzlich dann ein Fach zu wählen, von dem abzusehen ist, dass es ganz unangenehme Einstellungssituationen bietet, sollte man sich darüber schon vorher Gedanken machen:

- Bin ich nach dem Ref. SEHR flexibel (örtlich) um eine Stelle zu bekommen?
- Kann ich es mir leisten, nach dem Ref Wartezeiten zu haben?

Man muss dazu sagen, dass eben ein Hauptfach fehlt und solche Kombis häufig auch von Schulen extrem nachrangig oder eben gar nicht angefordert werden.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 5. Juli 2009 18:19

Zitat

Original von Hawkeye
hierzuland=bayern 😊

Ja, das habe ich deinem Profil auch entnommen. Bin aber trotzdem erstaunt gewesen, dass "mein" Fach in Bayern offensichtlich von einigen als "Drückebergerfach" wahrgenommen wird und wollte darauf hinweisen, dass das nicht überall so ist.

Beitrag von „pommes“ vom 5. Juli 2009 19:13

Back to Topic....

Das Hauptproblem besteht darin, dass man nicht sagen kann wie sich die Einstellungssituatiion in sechs Jahren entwickeln wird - im Moment haben wir ein Mangel an Informatiklehrerinnen und Informatiklehrern - da ist es fast egal welches andere Fach man hat - abgesehen von der Tatsache, dass Informatiker durchaus noch für fachfremden Mathematikunterricht (in der Sek I) eingesetzt werden....

Die Abschaffung eines der beiden Fächer ist unwahrscheinlich. Eher sind da Szenarien möglich, dass Fächer zu einem "neuen" Fach zusammengelegt werden, wie es z.T schon an den Gesamtschulen in NRW (Sek I) der Fall ist (Geschichte/Erdkunde/Politik -> Gesellschaftslehre - oder so ähnlich) . Aber (zumindest für NRW) gilt auch wieder, dass die kommende Oberstufenreform die Kernfächer stärken wird. Daher kann ich mich meinen Vorpostern nur anschliessen.... studiere (mind.) ein Hauptfach/Kernfach.

Pommes

Beitrag von „Phoenix“ vom 5. Juli 2009 20:58

Solche oder so ähnliche Antworten hab ich leider erwartet 😞

Na dann werde ich mich mal fleißig weiter umschaun. Finde bestimmt noch was passendes. Also danke für die zahlreichen Antworten =) und noch einen schönen Abend.

Andre

Beitrag von „Hawkeye“ vom 5. Juli 2009 21:57

Zitat

Original von Schubbidu

Keine Korrekturen im Fach Erdkunde?! Also hier in BW schreibe ich am Gymnasium in jeder Klasse zwei Arbeiten pro Jahr. Vorgeschrieben ist das zwar nicht. Ich kenne aber keinen einzigen Kollegen, der sich da anders verhält.

abschlussfrage: du sagst, du schreibst zwei arbeiten pro jahr, die nicht vorgeschrieben sind - wie ist das denen zu verstehen? darf man in bw neuerdings schulaufgaben schreiben, wie und wo man will?

grüße

h.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 5. Juli 2009 22:14

Zitat

Original von Hawkeye

abschlussfrage: du sagst, du schreibst zwei arbeiten pro jahr, die nicht vorgeschrieben sind - wie ist das denen zu verstehen? darf man in bw neuerdings schulaufgaben schreiben, wie und wo man will?

grüße

h.

In den Kernfächern ist die Anzahl der Klassenarbeiten vorgeschrieben. Ansonsten ist nur ein Maximum festgesetzt. Ich darf in den in der Notenverordnung nicht explizit genannten Fächern höchstens 4 Klassenarbeiten pro Jahr schreiben (siehe §9 Abs. 4). Ich kann aber auch keine schreiben. Wie gesagt, macht das aber normalerweise niemand.

Beitrag von „Niggel“ vom 5. Juli 2009 22:41

wie wäre es denn, wenn du statt zwei, drei fächer studierst?

das ist zwar mehr aufwand und mit den genauen regelungen kenne ich mich nicht aus, aber prinzipiell dürfte das überall möglich sein und würde die einstellungschancen sicher erhöhen. kenne mehrere gym-studenten, die drei statt zwei fächern studieren.

dann könntest du erdkunde, informatik und ein hauptfach studieren...

du solltest aber vorher prüfen, wieviel mehraufwand das für dich bedeutet (wie viele semesterwochenstunden du belegen musst, wie viele scheine du machen musst, wie viele prüfungen (vor allem auch im staatsexamen) du mehr hast, etc.) und ob du persönlich denkst, dass du den anforderungen gerecht werden kannst. uni ist ja dann doch anspruchsvoller als schule, gerade im gymbereich...

Beitrag von „Phoenix“ vom 5. Juli 2009 23:02

Zitat

Original von Niggel

wie wäre es denn, wenn du statt zwei, drei fächer studierst?

das ist zwar mehr aufwand und mit den genauen regelungen kenne ich mich nicht aus, aber prinzipiell dürfte das überall möglich sein und würde die einstellungschancen sicher erhöhen. kenne mehrere gym-studenten, die drei statt zwei fächern studieren.

dann könntest du erdkunde, informatik und ein hauptfach studieren...

hmm... das mit dem 3. Fach hab ich mir auch schon durch den Kopf gehen lassen, aber dann schaffe ich das Studium nicht mehr in der Regelzeit und ehrlich gesagt is mein Abi-Schnitt auch nicht allererste Sahne ;). Ich denke mal, da kommen nur Deutsch oder Geschichte in Frage. Naja, ich such die Tage mal die Studienberatung in Gießen auf 8), die können mir bestimmt auch was dazu erzählen.

Andre

Beitrag von „Niggel“ vom 6. Juli 2009 09:18

und was ist daran so schlimm, wenn du das studium nicht in der regelzeit schaffst!?

ganz ehrlich: fast keiner schafft das studium in der regelstudienzeit... von denen, mit denen ich

angefangen habe, haben es 15 oder 20 leute von 130 geschafft... es kommt ganz stark auf die fächerkombi an, die man belegt hat. bei manchen kombis ist es von vornherein ausgeschlossen, dass man das studium in der regelzeit schafft.

mit geschichte hättest du zwar ein drittes fach, aber kein hauptfach... als hauptfach kämen nur deutsch, mathe oder ein sprache in frage...

und auch mit schlechtem abischnitt, bekommt man irgendwann einen studienplatz, man muss nur wissen, wie man die zeit überbrückt... zivi oder bund wird einem übrigens als wartezeit angerechnet, was die chancen erhöht auch mit schlechtem schnitt direkt reinzukommen. würde dir empfehlen dich an mehreren unis zu bewerben (aber bitte nur an einer einschreiben und nicht irgendwem einen platz wegnehmen), damit die chance steigt, dass du einen studienplatz bekommst. heißt zwar, dass du flexibel sein musst, aber das muss man ja eh sein...

Beitrag von „Phoenix“ vom 9. Juli 2009 21:02

So, um noch mal ein paar abschließende Worte loszuwerden:

Hab mich jetzt auch für die Kombination Deutsch + Informatik in Gießen beworben (NC-frei). Hauptfach is dabei, Informatik als Mangelfach auch, ich denke mal so kann man das stehen lassen. Will jetzt nicht auf Gedeih und Verderb drei Fächer studieren, ist denke ich auch gar nicht notwendig.

Also danke für alle Tipps =) (Leute mit den gleichen Problemen können sich gerne an mich wenden)

Schönen Abend noch.

Beitrag von „MarcoM“ vom 10. Juli 2009 13:02

viel Erfolg 😊